

NACHT DER



PROGRAMM

500 JAHRE REFORMATION

9 STUNDEN CHORMUSIK

VON MARTIN LUTHER BIS INS 21. JAHRHUNDERT

Sa, 10. Juni 2017 · 15.00 – 24.00 Uhr · Hauptkirche St. Petri

HAUPTKIRCHE
ST. PETRI



EVANGELISCH
LUTHERISCHER

KIRCHENKREIS
VERBAND
HAMBURG



Liebe Besucherinnen und Besucher, wir begrüßen Sie herzlich zur

26. NACHT DER CHÖRE

Von 15 bis 24 Uhr präsentieren wieder zahlreiche Chöre aus Hamburg und Umgebung die große Vielfalt geistlicher und weltlicher Chormusik.

„Nichts auf Erden ist kräftiger, die Traurigen fröhlich, die Fröhlichen traurig, die Verzagten herzhaf zu machen, denn die Musik“ – so beschrieb Martin Luther die Kraft der Musik, die er als „singende Verkündigung“ schätzte. Er machte dem Volk nicht nur die Bibel, sondern auch das Kirchenlied neu zugänglich. Indem er deutschsprachige Kirchenlieder schuf, legte er den Grundstein für den großen Reichtum protestantischer Kirchenmusik späterer Jahrhunderte. Wir wollen heute zusammen mit Ihnen 500 Jahre Reformation feiern! Zahlreiche Werke, die aus dem Erbe Luthers entstanden sind, stehen heute auf dem Programm.

Für alle, die spontan die Sangeslust packt, gibt es wieder die Möglichkeit, im Nacht-der-Chöre-Projektchor mit-zusingen. Nach einer zweistündigen Probe in der Nachbarkirche St. Jacobi führt der Chor gegen 20.00 Uhr unter der Leitung von Julia Götting Werke von u.a. Felix Mendelssohn Bartholdy und Josef Gabriel Rheinberger auf.

Interessierte Chorsängerinnen und -sänger aus allen Stimmlagen finden sich dafür bitte um 17:15 Uhr am Eingang von St. Petri ein.

Durch den Abend führen Sie heute Daniel Kaiser und Landeskirchenmusikdirektor Hans-Jürgen Wulf.

Wir bitten Sie freundlich, nicht umherzugehen oder zu reden, während musiziert wird und freuen uns über Applaus am Ende eines ganzen Chorprogramms.

Die Nacht der Chöre findet bei freiem Eintritt statt. Am Ausgang der Kirche bitten wir Sie herzlich um eine Kollekte. Sie ist je zur Hälfte für die Deckung der Kosten der Nacht der Chöre und für die Arbeit der Diakonie Katastrophenhilfe im zentralen Afrika bestimmt.

Weitere Informationen dazu finden Sie im hinteren Teil dieses Programmhefts.

Wir bedanken uns bei allen Chören, die diesen Abend für uns gestalten!

Viel Freude beim Zuhören wünschen Ihnen

Hans-Jürgen Wulf
Landeskirchenmusikdirektor

Friederike Weinzierl
Leitung Amt für Kirchenmusik

Julia Götting
Kreiskantorin im
Kirchenkreis Hamburg-Ost

15.00

Posaunenchor Harburg

Hanno Schiefner, Orgel

Leitung: Stefan Henatsch

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847):
Introduktion und Choral aus der Reformationssinfonie

Begrüßung

Ralf T. Brinkmann

Leitender Pastor
des Ev.-Luth. Kirchenkreisverbands Hamburg

Chor der dritten Klassen der Wichern-Schule

Leitung: Hanno Andersen und Fanny Gräff

Norbert Caspers/Christian Schmitt: Tanzen, ja Tanzen
Christoph Lehmann (*1947):
Ich lobe meinen Gott, der aus der Tiefe mich holt
Georg Riedel (*1934): Idas Sommerlied
Uli Führe (*1957): I. Hello Django, II. Tsuku atsuku
Detlev Jöcker (*1951): Eine Handvoll Erde

Ansgar-Kantorei Langenhorn

Leitung: Julia Götting

Heinrich Schütz (1585-1672): Das ist je gewisslich wahr
Andreas Hammerschmidt (1611-1675):
Schaffe in mir, Gott, ein reines Herz
Heinrich Schütz: Die Himmel erzählen die Ehre Gottes

16.00

INTONARE Frauenvokalensemble

Gleb Pavlov, Klavier

Leitung: Elena Pavlova

Bob Chilcott (*1955): Nidaros Jazz Mass
I. Kyrie, II. Gloria, IV. Sanctus, V. Agnus Dei

Gospelchor Willinghusen

Leitung: Katja Wissen-Scheuß

Niels Schröder (*1984): Justified
Jonas Myrin (*1982) u.a./Arr. Heather Sorenson:
Our God
Annette Humpe (*1950)/Arr. Oliver Gies:
So soll es bleiben
Niels Schröder: I Could Sing of Your Love

Kantorei Meiendorf-Oldenfelde

David Fodor, Orgel

Leitung: Sabine Meierkord

Hans Leo Hassler (1564-1612): Cantate Domino
Johannes Michel (*1962): Gloria in excelsis Deo
Martin Luther (1483-1546): Wir glauben all' an einen Gott
Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847):
Der 42. Psalm „Wie der Hirsch schreit“ (1. Satz)



17.00

Time of Roses

Anonymus (Engl. Trad.): Early One Morning
Anonymus (Engl. Trad.): Grey Funnel Line
Andy Irvine (*1942): Blood and Gold
Gustav Holst (1874-1934): I Love my Love
Frank Wulff (1952-2010):
Eiris Sazun Idisi (Merseburger Zaubersprüche)
Anonymus (Ital. Trad.): Gloria

Propsteichor Mitte-Bergedorf

Max Lojenburg, Orgel

Leitung: Klaus Singer

Thomas Nüdling (*1976): Luther-Messe

Music rocks!

Leitung: Doris Vetter

Stephan Schwartz (*1948): When You Believe
Ian Axel/Chad Vaccarino/Mike Campbell:
Say Something
Christopher Tin (*1976):
Kia Hora (aus „Calling all Dawns“)
Peggy March (*1948): I Will Follow Him

18.00

Voci Amabili

Leitung: Hartwig Willenbrock

Claudio Monteverdi (1567-1643): E questa vita un lampo
Heinrich Schütz (1585-1672): Also hat Gott die Welt geliebt
Johann Sebastian Bach (1685-1750):
Nun freut euch, liebe Christen g'mein
Helmut Barbe (*1927): Jäger und Kuckuck
Friedrich Silcher (1789-1860)/Helmut Barbe:
Ich weiß nicht, was soll es bedeuten
Vytautas Miskinis (*1954): Jetzt kommen die lustigen Tage

Männervocalensemble Vocallegro

Leitung: Arpad Christian Thuroczy

Richard Wagner (1813-1883):
Zu dir wall' ich mein Jesus Christ (aus Tannhäuser)
Ludwig van Beethoven (1770-1827):
I. Die Ehre Gottes aus der Natur, II. Hymne an die Nacht
Richard Wagner: Beglückt darf nun dich, o Heimat,
ich schauen (aus Tannhäuser)

Sounddrops

Leitung: Christoph Grothaus

Philip Stopford (*1977): Ave Maria Caelorum
Imogen Heep (*1977)/Arr. Christopher Gabbitas:
Hide and Seek
James Taylor (*1948)/ Arr. Jens Johannsen: Secret O' Life

Altonaer Singakademie

Leitung: Sönke Grohmann

Hans Leo Hassler (1564-1612): Kyrie (a. d. Missa Secunda)
Alexandre Guilmant (1837-1911): Kyrie (a. d. Messe Solennelle)
Gabriel Fauré (1845-1924): Introit und Kyrie (a. d. Requiem)
Piotr Janczák (*1972): Kyrie



19.00

Collegium vocale St. Petri

Leitung: Lukas Henke

Arvo Pärt (*1935): The Deer's Cry
Thomas Tallis (um 1505-1585): O nata lux
Morten Lauridsen (*1943): O nata lux

**Posaunenchor Heimfeld und
Posaunenchor Sasel**

Leitung: Hartmut Fischer

Frieda Fronmüller (1901-1992):
Choralvorspiel „Ein feste Burg ist unser Gott“
Melchior Vulpius (1570-1615):
Chorsatz „Ein feste Burg ist unser Gott“
Georg Philipp Telemann (1681-1767): Allegro gracioso
Traugott Fünfgeld (*1971):
I. Die Freude (im Stile Telemanns), II. Preludio IV
Nick Pesci (*1967): Choralfantasie „Ein feste Burg“

Compagnia Vocale Hamburg

Leitung: Hans-Jürgen Wulf

Giovanni Pierluigi di Palestrina (1525-1594):
Sicut cervus
Heinrich Schütz (1585-1672): Das ist je gewißlich wahr
Alessandro Scarlatti (1660-1725): Exsultate deo

20.00

Projektchor zur 26. Nacht der Chöre

Leitung: Julia Götting

Charles Villiers Stanford (1852-1924): Beati quorum via
Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847):
Zum Abendsegen
Josef Gabriel Rheinberger (1839-1901): Abendlied

TrinitatisChor Hamburg

Leitung: Jörg Mall

Claudio Monteverdi (1567-1643): Ecco mormorar l'onde
Peter Michael Hamel (*1947): I Am Wind on Sea
Petr Eben (1929-2007):
Cantico delle creature (Sonnengesang)
Toivo Kuula (1883-1918):
Auringon noustessa (Bei Sonnenaufgang)

**cHHor (Hamburg-Chor der
Neuapostolischen Kirche)**

Leitung: Björn Leber

Christobal de Morales (um 1500-1553):
Officium defunctorum: Parce mihi Domine
Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1874):
I. Kyrie eleison (aus „Die Deutsche Liturgie“)
II. Der 100. Psalm „Jauchzet dem Herrn, alle Welt“
Peter Cornelius (1824-1874):
I. Ich will dich lieben, meine Krone op. 18,2
II. Jerusalem op. 13,3



21.00

**Kantorei Poppenbüttel
und Kantorei Marne**

Sönke Tams Freier, Bass
Samuel Nauck, Orgel
Peter Heeren, Elektronik
Leitung: Michael Kriener

Peter Heeren (* 1965):

Triptychon für Chor, Bariton, Orgel und Elektronik (UA)

I. Von warer gehorsame

II. Vom Bruder Heinrich, in Ditmar verbrannt

III. Ich bin schwarz/Hohelied

stimmwerk hamburg

Leitung: Matthias Mensching

Gioacchino Rossini (1792-1868): O salutaris hostia

Heinrich Schütz (1585-1672): Die mit Tränen säen

Georgius Bárdos (1905-1991): Eli, Eli!

Emil Råberg (* 1985): The Tyger (2009)

Kodály-Chor Hamburg

Leitung: Eva Hage

Knut Nystedt (1915-2014): Laudate

Edvard Grieg (1843-1907)/Arr. Thomas Beck:

Våren (Der Frühling)

Ralph Vaughan Williams (1872-1958):

Over Hill, Over Dale (aus: Three Shakespeare Songs)

Naomi Shemer/Arr. Gil Aldema:

Sheleg al iri (Schnee auf meiner Stadt)

Helmut Barbe (* 1927): Der Mond ist aufgegangen

22.00

Vokalensemble Hamburg

Leitung: Edzard Burchards

Hugo Distler (1908-1942): Totentanz

(ohne gesprochene Texte und Flötenstücke)

Kantorei St. Katharinen

Xaver Schult, Orgel

Leitung: Andreas Fischer

Johann Christoph Bach (1642-1703):

I. Der Gerechte, ob er gleich zu zeitig stirbt

II. Lieber Herr Gott, wecke uns auf

Martin Luther (1483-1546): Wir glauben all an einen Gott

2. Vers im Satz von Andreas Raselius (um 1562-1602)

Ernst Pepping (1901-1981): Wir glauben all an einen Gott

(aus: Deutsche Messe)



23.00

Kantorei St. Jacobi
Leitung: Gerhard Löffler

Gregorianisch: Da pacem, Domine
Arvo Pärt (* 1935): Da pacem, Domine
Johannes Brahms (1833-1897): Fest- und Gedenksprüche

Vokalensemble conSonanz
Leitung: Norbert Hoppermann

Orlando di Lasso (1532-1594): Domine Dominus noster
Claude Goudimel (um 1514-1572):
Man betet, Herr, in Zions Stille
Thomas Tallis (um 1505-1585):
Out from the Deep I Call to Thee
Johann Friedrich Doles (1715-1797):
Ein feste Burg ist unser Gott
Heinrich Schütz (1585-1672): Verleih uns Frieden

Segen und gemeinsames Abendlied
(Noten: s. nächste Seite)



1 1/4
STUNDE
DER
KIRCHEN
MUSIK

45 MINUTEN
AUSZEIT VOM ALLTAG
JEDEN MITTWOCH
17:15 UHR
HAUPTKIRCHE
ST. PETRI
EINTRITT FREI

www.kirchenmusik-in-hamburg.de

HAUPTKIRCHE
ST. PETRI



EVANGELISCH
LÜTHERISCHER
KIRCHENKREIS
VERBAND
HAMBURG

AMT
FÜR
KIRCHEN
MUSIK

Abendlied

Text: Matthias Claudius 1779 / Musik: Johann A. P. Schulz 1790 / Satz: Max Reger 1905

1. Der Mond ist auf - ge - gan - gen, die gold - nen Stern - lein
pran - gen am Him - mel hell und klar. Der Wald steht
schwarz und schwei - get, und aus den Wie - sen stel - get der
wei - ße Ne - bel wun - der - bar.

3. Seht ihr den Mond dort stehen? Er ist nur halb zu sehen, und ist doch rund und schön!
So sind wohl manche Sachen, die wir getrost verlachen, weil unsre Augen sie nicht sehn.

5. Gott, lass dein Heil uns schauen, auf nichts Vergänglich's trauen, nicht Eitelkeit uns freun;
lass und einfältig werden und vor dir hier auf Erden wie Kinder fromm und fröhlich sein

7. So legt euch denn ihr Brüder in Gottes Namen nieder. Kalt ist der Abendhauch.
Verschon uns, Gott, mit Strafen und lass uns ruhig schlafen und unsern kranken Nachbarn auch.

Ein feste Burg ist unser Gott

Text und Musik: Martin Luther 1529

1. Ein fes - te Burg ist un - ser Gott, ein gu - te Wehr und Waf - fen.
Er hilft uns frei aus al - ler Not, die uns jetzt hat be - trof - fen.

Der alt bö - se Feind mit Ernst er's jetzt mein; groß Macht und viel List

sein grau - sam Rüs - tung ist, auf Erd ist nicht seins - glei - chen.

The musical score is written on three staves. The first staff contains the first line of the first verse with lyrics. The second staff contains the second line of the first verse with lyrics. The third staff contains the third line of the first verse with lyrics. The music is in G major and 4/4 time. Chords are indicated above the notes: C, e, a, e, a, e, A, d, G, C, a, G, C, F, C, a, e, F, d, A, C, e, G, d, G, C.

2. Mit unsrer Macht ist nichts getan, wir sind gar bald verloren;
es streit' für uns der rechte Mann, den Gott hat selbst erkoren.
Fragst du, wer der ist? Er heißt Jesus Christ, der Herr Zebaoth,
und ist kein anderer Gott, das Feld muss er behalten.

4. Das Wort sie sollen lassen stahn und kein Dank dazu haben;
er ist bei uns wohl auf dem Plan mit seinem Geist und Gaben.
Nehmen sie den Leib, Gut, Ehr, Kind und Weib: Lass fahren dahin,
sie haben's kein' Gewinn, das Reich muss uns doch bleiben.

Schweige und höre

Text: P. Michael Hermes / Musik: England

1. 2. 3.

Schwei-ge und hö - re, nei - ge dei - nes Her - zens Ohr! Su - che den Frie - den!

The musical score is written on a single staff. It features three distinct melodic phrases, each marked with a number (1., 2., 3.) above the notes. The music is in G major and 4/4 time. The lyrics are written below the staff.

Du meine Seele singe

Text: Paul Gerhardt 1653
Musik: Johann Georg Ebeling 1666

1. Du mei - ne See - le, sin - ge,
dem, wel - chem al - le Din - ge

1. wohl - auf und sin - ge schön Ich will
zu Dienst und Wil - len stehn.

den Her - ren dro - ben hier prei - sen auf
der Erd; ich will ihn herz - lich lo - ben,
so - lang ich le - ben werd.

2. Wohl dem, der einzig schauet
nach Jakobs Gott und Heil!

Wer dem sich anvertrauet, der hat das beste Teil,
das höchste Gut erlesen, den schönsten Schatz geliebt;
sein Herz und ganzes Wesen bleibt ewig ungetrübt.

8. Ach ich bin viel zu wenig,
zu rühmen Seinen Ruhm;
der Herr allein ist König, ich eine welke Blum.
Jedoch weil ich gehöre gen Zion in Sein Zelt,
ist's billig, dass ich mehre Sein Lob vor aller Welt.

Am Abend steigt unser Gebet hinauf zu dir

Text: Thomas Kern 17. Jh. (Deutsch: Walter Schulz 1980)
Musik: Thomas Tallis 16. Jh.

1. C/G G D7 G 2.

1. Am A - bend steigt un - ser Ge - bet hin -
All praise to thee, my god, this night, for

3.

auf zu dir, Herr, und er - fleht auf uns her - ab dein
all the bles - sings of the light keep me, oh keep me,

4.

Na - he - sein. Lass uns im Dun - keln nicht al - lein.
king of kings, be - neath thy own al - migh - ty wings.

2. Die Lichter, die wir angemacht,
verlöschen alle in der Nacht.
Dein Licht, o Herr, mit seinem Schein
lass über uns und in uns sein.

4. Lobt Gott, der Licht und Leben schenkt.
Lobt Gott, der alle Welten lenkt.
Lobt ihn, ihr Menschen, lobt und preist
Gott Vater, Sohn und Heiligen Geist.



Kollekte

Die Kollekte des heutigen Tages ist je zur Hälfte für die Deckung der Kosten der **Nacht der Chöre** und für die Arbeit der **Diakonie Katastrophenhilfe** in der zentralafrikanischen Republik Tschad bestimmt.

Derzeit sind in Zentralafrika Hunderttausende auf der Flucht vor Hunger und Gewalt. Gerade die Republik Tschad ist in den letzten Jahren zum Zufluchtsort für Menschen aus den krisengeschüttelten Nachbarländern geworden.

Die gewalttätigen Konflikte in den Nachbarstaaten – wie z.B. Nigeria, wo bereits tausende Menschen von der Terrororganisation Boko Haram ermordet oder verschleppt worden sind – haben dazu geführt, dass mittlerweile 2,3 Millionen Menschen Zuflucht in der Region gesucht haben. Doch der Tschad gehört selbst zu den ärmsten Ländern der Welt. Neben politischen Krisen ist das Land stark vom Klimawandel betroffen und leidet regelmäßig unter schwerer Nahrungsmittelknappheit. Das Ausmaß der Not in der Region ist enorm. Internationale Akteure engagieren sich im Verhältnis dazu jedoch nur wenig. Den Menschen im Tschad wurde bisher kaum Unterstützung oder mediale Aufmerksamkeit zuteil.

Zusammen mit Partnerorganisationen vor Ort versorgt die Diakonie Katastrophenhilfe Bedürftige nicht nur mit Nahrungsmitteln und Hygieneartikeln, sondern auch mit Saatgut, landwirtschaftlichen Geräten, Fischernetzen oder Kleinvieh, um sie so dabei zu unterstützen, sich wieder eine eigene Existenzgrundlage zu schaffen.

Spendenkonto Diakonie Katastrophenhilfe

IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02

BIC: GENODEF1EK1

Evangelische Bank

Stichwort „Tschad“

Spendenkonto Amt für Kirchenmusik

IBAN: DE82 5206 0410 3506 4460 00

BIC: GENODEF1EK1

Evangelische Bank

Stichwort „Nacht der Chöre“

Herausgeber

Amt für Kirchenmusik
im Ev.-Luth. Kirchenkreisverband Hamburg
Königstraße 54, 22767 Hamburg
www.kirchenmusik-in-hamburg.de

Gestaltung und Layout

Sibylle Horacek, www.sibdesign.de



www.facebook.com/nachtderchoere



ABO 2017/2018



Foto: Marcas Höhn | NDR

NDR CHOR

DANSKE KLANGE

ABO 1 | FR 22.09.2017 | 19.30 UHR
HAMBURG | HAUPTKIRCHE ST. NIKOLAI
PHILIPP AHMANN DIRIGENT
WERKE VON
MENDELSSOHN BARTHOLDY,
GADE, NIELSEN, NØRGÅRD,
SØRENSEN

TAG DES GERICHTS

ABO 2 | SO 03.12.2017 | 20 UHR
HAMBURG | LAEISZHALLE
PHILIPP AHMANN DIRIGENT
AKADEMIE FÜR ALTE MUSIK
BERLIN | SOLISTEN
WERKE VON
TELEMANN

SALVE REGINA

ABO 3 | SO 11.02.2018 | 18 UHR
HAMBURG | HAUPTKIRCHE ST. NIKOLAI
DENIS COMTET DIRIGENT
WERKE VON
OCKEGHEM, A. SCARLATTI,
BRUCKNER, POULENC,
DUSAPIN, ESAICH, VILLARD

LE VIN HERBÉ

ABO 4 | SO 10.06.2018 | 19.30 UHR
HAMBURG | ELBPILHARMONIE,
KLEINER SAAL
PHILIPP AHMANN DIRIGENT
FABERGÉ-QUINTETT & FRIENDS
SOLISTEN
FRANK MARTIN
Le Vin Herbé (Der Zaubertrank) –
Weltliches Oratorium für 12 Sing-
stimmen, 7 Streicher und Klavier